



ISS GEMEINSAM

Die Initiative

Ein Bürger der Stadt Achern hatte die Idee, allein lebende Senioren zusammenzubringen, um gemeinsam zu kochen, zu essen und sie in Kontakt zu bringen, so dass sie auch zwischen den „Iss gemeinsam - Treffs“ einander anrufen, um etwas zusammen zu unternehmen.

Der Mittagstisch

Das Projekt Mittagstisch „Iss gemeinsam“ wird von der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde, der Stadt Achern, dem Regionalverband VdK Achern und der Caritas Achern angeboten und organisiert. Gesponsert wird das Projekt von einer örtlichen Bäckereikette, die auf Basis einer Spendenbescheinigung Brot, Baguette oder Buchteln zum Kaffee liefert.

Der Mittagstisch findet alle zwei Wochen statt. Ehrenamtliche Kochteams kochen mit frischen, regionalen Lebensmitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sich bis einen Tag vorher anmelden.

Gäste

Der Mittagstisch hat sich inzwischen in Achern und Umgebung einen Namen gemacht. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus Achern, sondern auch aus dem Umland in einem Radius von etwa 20 Kilometern.

Zusätzliches Programm

Zusätzlich gibt es in den Wochen, in denen kein Mittagstisch stattfindet, einen „Iss gemeinsam-Café-Treff“. Darüber hinaus werden gemeinsame Ausflüge angeboten.

Aus dem Projekt ist auch die Aktion „Heiligabend für Alleinlebende und Einsame“ entstanden. Sie findet alljährlich vier Tage vor dem eigentlichen Heiligabend statt und wird von den Engagierten des Mittagstisches organisiert.

Ziele des Mittagstisches

- allein und einsam lebende Menschen - gerade auch Senioren - dazu ermutigen, aufeinander zuzugehen, um gemeinsam zu kochen und zu essen
- im wahrsten Sinne des Wortes "Appetit machen" auf ein Leben miteinander anstatt nebeneinander her.

Hierzu soll eine Gelegenheit dienen, reihum im Wechsel zu zweit (oder zu dritt) eine Mittagsmahlzeit zuzubereiten und gemeinsam zu verspeisen.

Es geht darum,

- nicht "lustlos für sich allein zu kochen"
- nicht einsam am Tisch zu sitzen und danach „einsam vor sich hinzuspülen“

Das Programm ist gedacht:

- für Menschen, die keine Familie /keinen Partner (mehr) haben, die/den sie "bekochen" können
- für Menschen, die zugezogen sind, niemanden kennen aber andere kennenlernen möchten und gerne
- für Menschen, die hinsichtlich ihrer beruflichen Tätigkeit so flexibel sind, dass sie ihren Mittagstisch gerne zu zweit oder zu dritt zubereiten könn(t)en
- für Menschen, die mittags "unversorgt" sind, sich jedoch ein Essen in einem Gasthaus nicht leisten können (und für die dabei "etwas Preis-günstiges, Essbares abfällt")
- Als Treffpunkt empfiehlt sich ein leicht zugängliches Haus (ev./kath. Gemeindehaus z.B.) in Zentrumsnähe, wo Kochgelegenheit und Geschirr vorhanden sind.

Resonanz

Die Aktion „Iss gemeinsam“ hat den dritten Platz beim Wettbewerb „Soziales Miteinander im Ortenaukreis“ des Landratsamts Ortenaukreis gewonnen. Außerdem waren sie unter den zehn Besten des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs „Wege aus der Einsamkeit“.

In einem regionalen Radiosender und in der Landesschau SWR Baden-Württemberg wurde darüber berichtet.

Kontakt: Klaus Huber, T.: 07841 / 53 81